

An den
Sozialausschuss der Stadt Kappeln
z.H. Frau Lorenzen
Reeperbahn 2
24376 Kappeln



Kappeln, 16.09.2019

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Arbeit der
Frauenfachberatungsstelle und Notruf Frauenzimmer e.V., Kappeln für das Jahr 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Lorenzen,

hiermit stelle ich den Förderantrag (FAG) für die Arbeit in der Frauenfachberatungsstelle und Notruf Frauenzimmer e.V. Kappeln für das Haushaltsjahr 2020.

Mit dem gestellten Antrag folgen wir zugleich der Empfehlung des LFSH, eine Erhöhung der Fördersumme von 3% zu beantragen. Aufgrund der bisher fehlenden Dynamisierung des Budgets, ist es bisher zum Beispiel nicht möglich auf steigende Betriebskosten oder die Anpassung der Gehälter angemessen zu reagieren. Wir bitten Sie dies bei der Mittelvergabe zu berücksichtigen.

Anbei erhalten Sie einen Haushalts- und Stellenplan für 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Schwerdhöfer
(f.d. Vorstand)

Frauenzimmer e.V. Kappeln Notruf und Beratung Schmiedestraße 18 24376 Kappeln			Datum 16.9.2019	
Anschrift / Name des Trägervereins An den Sozialausschuss der Stadt Kappeln Reeperbahn 2 24376 Kappeln				
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Arbeit der Frauenberatungsstelle 2020				
Ich beantrage eine Zuwendung für die Personal- und Sachkosten der Frauenberatungsstelle Frauenzimmer e.V. Kappeln in Höhe von 7.150,— €				
Dem Antrag ist ein Haushalts- sowie ein Stellenplan beigefügt.				
Kappeln den 16.09.2019				
Ort/Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift des Vorstandes		Vorstandes

Schmiedestr. 18 • 24376 Kappeln
 Fax: 04562 920 377 • frauenzimmer@kappeln.de

Anlage 3

Zusammenstellung der Ausgaben						
1. Personalausgaben insgesamt	25.358,00€					
2. Sachkosten:						
2.1 Miete und Mietnebenkosten	6.500,00€					
2.2 Bürobedarf (Port, Telefon, Arbeitsmittel)	2.500,00€					
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	700,00€					
2.4 Reisekosten	500,00€					
2.5 Fortbildung/Supervision	1.000,00€					
2.6 Versicherungen, Beiträge	950,00€					
2.7 Instandsetzung	300,00€					
2.8 Veranstaltungen	500,00€					
2.9 Sonstiges (bitte auflisten) Anschaffung neuer Computer und Drucker	100,00€					

Anlage 3

Gesamtausgaben:		38.408,00€					
Zusammenstellung der Einnahmen							
1. Stadt		10.150,00€	inkl. Zusatzmittel 3.000 €	für geflüchtete Frauen			
2. Kreis		10.150,00€	inkl. Zusatzmittel 3.000 €	für geflüchtete Frauen			
3. andere Gemeinden		850,00€					
4. Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung		13.150,00€					
Eigenmittel:							
Mitgliedsbeiträge		500,00€					
Spenden		3.308,00€					
Sonstige (bitte auflisten) Veranstaltungen		300,00€					
Gesamteinnahmen		38.408,00€					

An den Sozialausschuss
der Stadt Kappeln
Reeperbahn 2

24376 Kappeln



22.11.2019

Zuschussantrag für die Arbeit mit geflüchteten Frauen über 3.000 € für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir einen Antrag auf Bezuschussung der Arbeit mit geflüchteten Frauen für das Haushaltsjahr 2020 stellen.

Die Bezuschussung findet Verwendung für anteilige Personal- und Sachkosten, zur Durchführung von Aufgaben der Integration von geflüchteten Frauen.

Begründung

Seit Februar 2016 bieten wir frauen- und Mädchenspezifische Angebote in unseren Räumen an; auch speziell für Frauen mit Fluchterfahrungen.

Auch im Jahr 2019 haben wir in der Beratungsstelle einen großen Zulauf von hilfesuchenden, geflüchteten Frauen erlebt. Vor allem durch das wöchentliche niedrigschwellige Angebot des internationalen Frauenfrühstücks, gelang es den Frauen einen leichten Zugang zu unseren Beratungsmöglichkeiten zu bieten. Als derzeitige Beratungsschwerpunkte behandeln wir die Themen: Berufliche Zukunft von geflüchteten Frauen (in Zusammenarbeit mit „Frau & Beruf“), Unterstützung bei der Übersetzung und Anerkennung von Zeugnissen und Urkunden, Beratung bei Schwangerschaft und Verhütung oder Trennung und häusliche Gewalt.

Gerade die Beratung der Frauen in gewaltvollen und/oder konfliktreichen Ehen bzw. Partnerschaften erfordert ein hohes Maß an Unterstützungsleistung mit erheblichem Zeitaufwand. Die Gespräche müssen häufig durch Dolmetscherinnen begleitet werden, um sicher zu gehen, dass die Klientinnen vollumfassend informiert werden können. In akuten Krisenfällen ist die Begleitung der Frauen, durch unsere Mitarbeiterinnen erforderlich (z.B. Polizei, Rechtsanwältinnen, Ärzte etc.). Außerdem helfen wir den geflüchteten Frauen bei der Antragstellung von Sozialleistungen und stehen ihnen für Fragen zu den bürokratischen Abläufen zur Verfügung.

Da viele der Frauen nun schon eine etwas längere Zeit hier vor Ort leben und zu uns in der Beratungsstelle mehr und mehr Vertrauen gefasst haben, öffnen sie sich auch vermehrt im Hinblick auf ihre traumatischen Fluchterfahrungen und damit verbundenen Traumata und bitten diesbezüglich um Hilfe und Unterstützung.

Durch die niedrigschwelligen wöchentlichen Angebote und die verlässlichen Beratungszeiten, ist für viele der geflüchteten Frauen die Beratungsstelle Frauenzimmer e.V. zu einer wichtigen Anlaufstelle bei z.B. häuslicher oder sexueller Gewalt geworden.

Die inzwischen gesammelten Erfahrungen zeigen, dass ein erhöhter Zeitaufwand für die Beratung erforderlich ist. Denn häufig muss für einige Sprachen erst ein eine Sprachmittlerin gefunden werden.

Die Beratungen dauern länger, weil erst Grundlagen, z.B. Frauenrechte in Deutschland, Gewaltschutzgesetz etc., erklärt werden.

Helferinnen, Patinnen oder andere Unterstützerinnen müssen mit eingebunden werden, z.B.: bei Behördengängen, Arztbesuchen etc..

Weiterhin unterstützen wir einige schwangere Flüchtlingsfrauen, die Unterstützung und Sprachmittlerinnen bei Frauenärztinnen oder im Krankenhaus benötigen. Dazu müssen häufig Fahrdienste organisiert werden, denn die vorhandene Infrastruktur ist hier im ländlichen Raum nicht ausreichend, um anstehende Termine wahrnehmen zu können, gerade für Familien die außerhalb untergebracht sind.

Frauenzimmer e.V. besitzt jahrzehntelange Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von traumatisierten Frauen, sowie in der Lösung von Konflikten. In dem vergangenen Jahr wurden auch wichtige Kompetenzen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen erworben.

Inhalte

- Unterstützung der Paten/Patinnen / Integrationslotsen
- Enge Kooperation mit der Stadt, sowie allen Vereinen und Institutionen, die sich gern einbringen möchten, sowie mit der Polizei und den Behörden
- Beratung für Aktive und Flüchtlinge, sowie Konfliktberatung und Streitschlichtung, ggf. Vermittlung an die jeweils weiterhelfenden Stellen

- Unterstützung bei der Pflege der Facebookseite und Internetseite, die sich bewährt haben, um kurzfristig die Bevölkerung zu aktivieren (z.B. für Patenschaften, Vormundschaften, Fahrdienste, Nachhilfe und Sachspenden)
- Konzeption von sinnvollen Integrationsprojekten für Frauen und Mädchen
- Durchführung eigener Integrationsprojekte
- Informationsveranstaltung zu unterschiedlichen Themen, wie Frauenrechte, Gleichberechtigung und häusliche und sexuelle Gewalt
- Spezielle Deutschkurse für schwangere Frauen

Für Fragen zu unserem Projekt stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


FRAUEN
Notruf und Beratung **M e r e. r.**
Christiane Schwarzhöfer
Schmiedestr. 18 • 24376 Kappeln • Tel (04642) 72 94
Fax (04642) 920 377 • frauenzimmerkappeln@web.de

